

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Freitag den 10. December 1869.

(474—1) Nr. 1711. **E d i k t.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Birkfeld ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 22. d. M.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 6. December 1869.

(473—2) Nr. 1581. **Rundmachung.**

Mittwoch, den 15. dieses Monats, um 11 Uhr Vormittags, findet bei der gefertigten Strafhau-Verwaltung wegen Beistellung der Bekleidung für die Gefangenaufseher dieser Anstalt pro 1870 eine schriftliche Offertverhandlung statt:

Das Erforderniß besteht in:

- 18 Ellen armeegrauem Tuch für Mäntel,
- 54 " dunkelgrünem echtfärbigen Tuch für Waffenröcke,
- 54 " armeegrauem Tuch für Pantalon und Leibeln,
- 5 " kornblumblauem Tuch für Egalisirung,
- 189 " Leinwand für Hemden,
- 162 " " " Gattjen,
- 27 Stück Kappen sammt Ueberzug von Wachsleinwand,
- 27 " Cravaten,
- 153 Ellen starkem Canavas zum Futter,
- 27 " schwarzem Orleans (Italia Clott) für Schoffutter,
- 27 Paar Stiefelvorshuh,
- 4 " Halbröhrentiefel aus Kuhleder.

Das Gesamtmaterial für die Beschuhung im zugeschnittenen Zustande.

Die bezüglichen Muster so wie die Licitationsbedingungen können jederzeit bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Die hierauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10perc. Badium belegten, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise am besagten Tage bis längstens 11 Uhr Vormittags an die Strafhau-Verwaltung mit der Aufschrift: „Offert über Bekleidungs-Erfordernisse für die Gefangenaufseher der k. k. Strafanstalt Laibach pro 1870,“ einbringen.

Laibach, am 6. December 1869.
k. k. Strafhau-Verwaltung.

(472—2) **Rundmachung.** Nr. 1585.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 24. November l. J. Z. 32489/1653 wurden an Stelle des bestehenden Verschleißtarifes der echten und imitirten Havana-Cigarren, dann des Specialtarifes für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Cigarren die nachstehenden Tarife eingeführt, welche mit 7. December 1869 in Wirksamkeit treten.

A. Verschleiß-Tarif

der echten und imitirten Havana-Cigarren, in Folge Finanzministerial-Erlasses vom 24. November 1869 Z. 32489/1653.

| Tarif-Post | Benennung der Gattungen | Preise in österr. Währung | | | | | |
|--|-------------------------------|---------------------------|-----|----------------------------|-----|-------------------------------|----------|
| | | für 100 Stücke | | | | für ein Päckchen zu 4 Stücken | |
| | | ledig | | in Kistchen zu 25 Päckchen | | in Kistchen zu 25 Päckchen | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| A. Echte Havana-Cigarren (in der Stadt Havana selbst erzeugt). | | | | | | | |
| I. Kategorie (aus den berühmtesten Fabriken Havana's): | | | | | | | |
| 1 | Regalia Imperiale | 50, 100 | 42 | — | 42 | 50 | 1 77 |
| 2 | " Media | 100 | 19 | — | 19 | 50 | — 81 |
| 3 | Millar Londres | 100, 500 | 16 | 50 | 17 | — | — 70 |
| II. Kategorie (aus anderen berühmten Fabriken Havana's): | | | | | | | |
| 4 | Regalia Granda | 100 | 21 | — | 5 | 25 | — 22 |
| 5 | " Britannica | 100 | 20 | — | 5 | — | — 21 |
| 6 | " Londres | 100 | 18 | — | 4 | 50 | — 19 |
| 7 | " Media | 100, 250, 500 | 14 | 70 | 3 | 67 1/2 | — 15 1/2 |
| 8 | Panatelas | 100 | 10 | 50 | 2 | 62 1/2 | — 11 |
| 9 | Damas | 100 | 9 | — | 2 | 25 | — 9 1/2 |
| 10 | Galanes | 100 | 10 | — | 2 | 50 | — 10 1/2 |
| 11 | Londres | 100, 250, 500 | 11 | 50 | 2 | 87 1/2 | — 12 |
| 12 | Millar communes | 100, 250, 500 | 9 | 50 | 2 | 37 1/2 | — 10 |
| B. Imitirte Havana-Cigarren (aus feinsten Havana-Blättern von k. k. Regie-Fabriken erzeugt): | | | | | | | |
| a) | Regalia (Imitation) | 50, 100 | 16 | — | 16 | 50 | — 69 |
| b) | " Media (Imitation) | 50, 100 | 12 | — | 12 | 50 | — 52 |

Anmerkung. Die Cigarren der Tarifposten A 1, 2 und 3, dann B a und b dürfen nur in ganzen Kistchen oder in Päckchen zu 4 Stücken mit unverlegtem amtlichen Verschlusse verkauft werden, der stückweise Verkauf oder der Verkauf von Kistchen oder Päckchen mit verlegtem amtlichen Verschlusse ist daher verboten.

B. Special-Tarif

für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Cigarren, in Folge Finanzministerial-Erlasses vom 24. November 1869 Z. 32489/1653.

| Tarif-Post | Benennung der Gattungen | Preise in österr. Währung | | | | | |
|--|---------------------------|---------------------------|-----|----------------------------|-----|-------------------------------|----------|
| | | für 100 Stücke | | | | für ein Päckchen zu 4 Stücken | |
| | | ledig | | in Kistchen zu 25 Päckchen | | in Kistchen zu 25 Päckchen | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| II. Kategorie (aus den berühmten Fabriken Havana's): | | | | | | | |
| 1 | Regalia Media | 100, 250, 500 | 11 | — | 2 | 75 | — 11 1/2 |
| 2 | Londres | 100, 250, 500 | 9 | 50 | 2 | 37 1/2 | — 10 |
| 3 | Millar communes | 100, 250, 500 | 8 | — | 2 | — | — 8 1/2 |

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

Laibach, am 3. December 1869.

(2714—3) Nr. 4769. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Ansuchen des Herrn Mathias Koren von Planina, als Curator der Maria Willaue'schen Verlassmasse von Planina, gegen Johann Klemenc von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 8. März 1864, Zahl 1099, schuldiger 161 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect. - Nr. 165 und 164/16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4085 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme

derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2698—2) Nr. 4852. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, von Laibach gegen Anton Cestko von Reber wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldigen 123 fl. 40 kr., dann der auf 27 fl. 16 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Tuffstein sub Urb. - Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 928 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur

Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 17. December 1869 und
- 17. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 3. November 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

(2847-1) Nr. 4415.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Erzen von Oberfeichting, durch Dr. Burger von Krainburg, gegen Johann Sumi von Klanc wegen schuldiger 55 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 58 neu, 97 alt vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

- 21. December 1869 und
- 24. Jänner und
- 25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. September 1869.

(2649-1) Nr. 4479.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogatai von Fuzine, durch Herrn Dr. Spazapan von Wippach, gegen Anton Stibil von Ufja Nr. 45, wegen aus dem Verleiche des Bezirksgerichtes Pač ddo. 27. April 1867, Z. 566, schuldigen 159 fl. ö. W. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tomo III, pag. 152, Urb.-Nr. 536, R.-Z. 14 und pag. 155, Urb.-Nr. 542, R.-Z. 61, und ad Gilt St. Barbara pag 119, R.-Z. 20, 21, 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

- 20. December 1869,
- 20. Jänner und
- 21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, am Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2878-1) Nr. 5896.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Simončić von Bopoule gegen Primus Hummer von Kostajn wegen aus dem Verleiche vom 14. Jänner 1868, Zahl 239, schuldiger 25 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Martin sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1001 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 24. December 1869 und
- 24. Jänner und
- 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten November 1869.

(2620-1) Nr. 5089.

Erinnerung

an Andreas Stoif von Koviše und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Andreas Stoif von Koviše, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Tomazin von Brezov bei Arch Nr. 10 gemeinschaftlich und einverständlich mit seinem freiwilligen Vertretungsleiter Johann Filician von Koviše wider dieselben die Klage de praes. 12. Juli 1869, Z. 5089 auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte auf die im Grundbuche der Gilt Straža sub Berg-Nr. 16 verzeichnete Weingartenrealität v Zabrezi und Gewähranschriftung auf dieselbe in Folge der Ersetzung sub praes. 12. Juli 1869, Zahl 5089, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

22. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Jordan von Koviše als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 12. Juli 1869.

(2873-1) Nr. 4448.

Erinnerung

an die unbekanntem Eigenthumsprätendenten auf die in der Steuergemeinde Mannsburg liegenden Parc.-Nr. 1583 und Haus Conf.-Nr. 6.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird den allfälligen Eigenthumsprätendenten der in der Steuergemeinde Mannsburg mit 288 □ Aft. aufgeführten Parc.-Nr. 1583, worauf das Haus Conf.-Nr. 6 in Mannsburg sammt Wirtschaftsgebäuden steht, hiemit erinnert, es habe wider dieselben die Bürgerhospitalverwaltung in Stein durch den Obmann Georg Soltenver die Klage auf Ersetzung des Eigenthumes obiger Parc. sub praes. 10. August l. J., Z. 4448, hieramts eingebracht worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

21. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den unbekanntem Beklagten Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 15. August 1869.

(3700-1) Nr. 4778.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aersars gegen Johann Sternlan von Unterfischern wegen an l. f. Steuern und politischen Executionskosten schuldigen 29 fl. 2 kr. nebst 5% Verzugszinsen von 8 fl. 75 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1132, pag. 1147 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 17. December 1869,
- 17. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 29. October 1869.

(2884-1) Nr. 4727.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. September d. J., Zahl 3618, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Anton Karč von Martinsdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 66, Rect.-Nr. 69 vorkommenden Hübrealität kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. December 1869, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagfakung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. November 1869.

(2875-1) Nr. 4683.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Barbara Potočnik von Stein, durch Herrn Dr. Valentin Kreuz in Krainburg, gegen Johann Kober von Theinz pct. 100 fl. c. s. c. in die Realisirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. October 1868, Z. 6174, bewilligten und schon sistirten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mürkendorf sub Urb.-Nr. 338, Extract-Nr. 52 vorkommenden, gerichtlich auf 580 fl. bewerteten Hübrealität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den

- 24. December 1869 und
- 24. Jänner und
- 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze unter dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten August 1869.

(2650-1) Nr. 4086.

Executive Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Joh. Desfrancesky von Sturja gegen den Nachlaß des Johann Vencina von Sturja wegen aus dem Verleiche vom 6. Mai 1868, Zahl 2250, schuldigen 146 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. IV. pag. 106 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W., und der auf 20 fl. bewerteten Rechte zum Besitze der Gemeindeanteile v rebri und naztrepi gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfakungen auf den

- 21. December 1869 und
- 21. Jänner und
- 22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1869.

(2640-2) Nr. 4441.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern nachbenannter Parzellen hiermit erinnert:

Es habe Andreas Kobal von Wippach wider dieselben die Klage auf Ersetzung des in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 781 mit 188²/₁₀₀ □ Aftern

und Parz.-Nr. 780 mit 1005²/₁₀₀ □ Aft. erliegenden Aers pod zemonam, sub praes. 12. October 1869, Zahl 4441, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

18. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herrn Johann Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten October 1869.

(2670-2) Nr. 2199.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Malby von Neumarkt gegen Peter Fink von Kreuz wegen aus dem Urtheile vom 21. December 1866, Z. 2911, schuldiger 128 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Grundbuchs-Nr. 636 und Urb.-Nr. 23 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

- 17. December 1869,
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9ten November 1869.

(2872-2) Nr. 4250.

Erinnerung

an Lukas, Georg, Maria, Margareth und Marianna Grantov von Kaplavas, dann Oswald Stern von Zoloh und deren Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Lukas, Georg, Maria, Margareth und Marianna Grantov von Kaplavas, dann Oswald Stern von Zoloh und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Johann Grantov von Kaplavas wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 188, 189, 254 und 255 vorkommenden Realität für sie haftenden Forderungen, und zwar der Eistgenarten aus dem Schuldscheine vom 30. October, intabulirt 19ten November 1822 pr. 200 fl. c. s. c. und des Oswald Stern aus dem Urtheile vom 6. October, exec. intabulirt 17. December 1825 pr. 600 fl. c. s. c. sub praes. 29. Juli l. J., Z. 4250, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

21. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1869.

(2833—2) Nr. 6220.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. October 1869, Z. 4200, kund gemacht, daß bei der auf den 22. November 1869 angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung des dem Jakob Zirmann gehörigen Ankers v brino kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

20. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten wird.
Laibach, am 27. November 1869.

(2854—2) Nr. 6358.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. October 1869, Z. 5287 hiemit bekannt, daß, nachdem zu der auf den 29. November 1869 angeordnet gewesenen ersten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Freihof in Unterfrain kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. December 1869 und

24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, die beiden weiteren Feilbietungstagsatzungen mit dem vorigen Anhang vorgenommen werden.

Laibach, am 30. November 1869.

(2861—2) Nr. 6248.

Edict.

Vom dem gefertigten k. k. Landesgerichte als Abhandlungsinstantz nach der in der Tirnav-Borstadt verstorbenen Gertraud Ternit wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, daß über das Einschreiten der Erben der freiwillige Verkauf der in den Verlaß gehörigen Realitäten, als:

Des im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses Nr. 14 in der Tirnav-Borstadt,

des im nämlichen Grundbuche vorkommenden Tirnauer Antheiles, Mappe Nr. 91, Rectf.-Nr. 135,

der im nämlichen Grundbuche vorkommenden Krakauer Antheile, Rectf.-Nr. 601 1/2, Mappe Nr. 67, 68 und 69, 88, 89, 100, 101, 648, 149, dann

der Antheile in vakova jevska, Mappe Nr. 13, Urb.-Nr. 1649, Mappe Nr. 14, Urb.-Nr. 1650, Mappe Nr. 15, Urb.-Nr. 1651, nach den angeschlossenen Vicitationsbedingungen gewilliget, die Vornahme derselben dem k. k. Notar Herrn Dr. Julius Rebitsch als Gerichtscommissär zugewiesen und zu deren Vornahme

der 20. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, und allenfalls die folgenden Tage in dem Verlaßhause Nr. 14 in der Tirnav bestimmt worden sei. Die diesfälligen Vicitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 27. November 1869.

(2592—2) Nr. 15124.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Theodor Drenig in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl.

geschätzten, im Grundbuche Waitzsch sub Einl.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 23. August 1869.

(2876—2) Nr. 4827.

Executive Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Bergant von Lahovič, durch Herrn Dr. Preuz in Krainburg, gegen Marianna Kozu in Lahovič wegen aus dem Vergleiche vom 11. Februar l. J., Z. 874, noch schuldiger 40 fl. 65 1/2 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, laut Schätzungsprotokolles vom 9. August l. J., Zahl 4446, auf 85 fl. geschätzten Fahrnisse, und der auf 1961 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 505, Post-Nr. 30 vorkommenden Hübrealität gewilliget und zur Vornahme der ersteren in loco der Fahrnisse die Tagsatzung auf den

16. December 1869 und

7. Jänner 1870,

zur Vornahme der Realfeilbietung aber die Tagsatzungen auf den

24. December 1869 und

24. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Beisatze angeordnet, daß die Fahrnisse bei der zweiten Tagsatzung, die Realität hingegen bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

(2845—2) Nr. 5426.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rautar von St. Georgen gegen Zur Masel von dort wegen aus dem Vergleiche vom 3. September 1869, Zahl 4332, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuch-Nr. 119 und 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 660 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1869 und

24. Jänner und

25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. November 1869.

(2662—2) Nr. 6906.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Jakob Santel von Velako, die mit Bescheide vom 26. Februar 1868, Z. 1360, bewilliget gewesene und sohin sistirte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urbars-Nr. 96 vorkommenden, gerichtlich auf 1498 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1845, Zahl 76, schuldiger 105 fl. c. s. c. reassumirt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

18. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. September 1869.

(2851—2) Nr. 5016.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sajovic von Krainburg gegen Herrn Alois Lampe von Naklas wegen aus dem Vergleiche vom 3. April 1868 schuldiger 110 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 4/B und 6 vorkommenden Kasse in Naklas Nr. 49 sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 622 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. December 1869 und

21. Jänner und

21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. October 1869.

(2829—2) Nr. 8645.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Valenti von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. Februar 1867, Z. 590, schuldiger 1470 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelslegg sub Urb.-Nr. 41 und der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 604 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2800 und 600 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. December 1869 und

21. Jänner und

22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten November 1869.

(2815—2) Nr. 21167.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei bei der zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Dobravč von Dobrova gehörigen, im Grundbuche Hof Mannsbund sub Urb.-Nr. 34, R.-Nr. 17 vorkommenden, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität Niemand erschienen, und es wird zur dritten executiven Feilbietung auf den

22. December 1869,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Bemerkten geschritten, daß bei dieser letzten Feilbietung die Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1869.

(2828—3) Nr. 8563.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Meršnik von Smerje H.-Nr. 4 pct. schuldiger 106 fl. 3 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 1. September 1869, Z. 6615, auf den 12. November und 14. December 1869 angeordneten executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

15. Februar und

15. März 1870

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten November 1869.

(2853—2) Nr. 4997.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß zu der mit den diesgerichtlichen Edicten vom 1ten September und 22. October 1869, Zahlen 3490 und 4600, auf den 23. November d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Marianna Kjuder'schen Nachlaß von Grische Nr. 22 gehörigen Realität pag. 9, Fol. 45 ad Garzarollshofen und Tom. III, Fol. 50 ad Senofsch kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

24. December 1869

auberaumten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten November 1869.

(2823—3) Nr. 7479.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Meršnik von Triest, Wächter der Josefa Meršnik, die mit Bescheide vom 16ten März 1869, Z. 2043, auf den 25. Mai, 25. Juni und 27. Juli 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte exec. Feilbietung der dem Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 gehörigen Realität, mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege auf den 17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten October 1869.

(2694—3) Nr. 7070.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 2. September 1867, Z. 5743, auf den 29ten September 1867, angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Josefine Zellouscheg, Rechtsnachfolgerin des Anton Zaidersič von Feistritz, gegen Blas Tomšič von Grafenbrunn Nr. 88 pct. 389 fl. c. s. c. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

17. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1869.

Geheime Kranke und Geschwächte,

auch durch Onanie Leidende finden gründliche Hilfe in dem berühmten Buche:

„Dr. Netan's Selbstbewahrung.“ Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen. Preis 2 fl. ö. W. Wohl auf keinem Gebiete werden Schwindeleien in so hohem Maße getrieben, als auf dem der Geschlechtskrankheiten. Diesen durch Mittheilung eines gründlichen und durchaus reellen Heilverfahrens ein Ende zu machen, ist der Zweck dieses Buches. Derselbe ist erreicht, denn es wurden hiervon nicht weniger als 72 Auflagen (circa 200.000 Exemplare) verbreitet, und verdanken demselben in den 4 letzten Jahren 15.000 Personen die Wiederherstellung ihrer zerrütteten Gesundheit. Belege hierfür wurden allen Wohlfahrtsbehörden in einer besondern Deutschschrift vorgelegt. Verlag von G. Pönicke & Schulbuchhandlung in Leipzig, und dort, sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen. (2409-6)

Zeugniß: Mit größtem Vergnügen und einem unaussprechlichen Dankesgefühl theile ich Ihnen mit, dass ich mich nunmehr als vollkommen genesen erachte. Nehmen Sie meinen aufrichtigsten Dank mit der Versicherung hin, daß keine Dankesgeföhle sich eines Menschen mehr bemächtigen können, als die, welche mich in dem Augenblicke durchbringen, mich wieder als Mann fühle, ein Gefühl, das ich während eines 6jährigen Siechthums nicht mehr kannte. P. T. Actuar in Regensburg.

Gingefendet.

Vorstellung zu wohlthätigem Zwecke.

Der katholische Verein für Krain veranstaltet Sonntag den 12. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale der Citalica ein Concert unter Mitwirkung des Männerchors der Citalica und der Musikcapelle des 1661. Infanterie-Regiments Graf Huny, und zum Schlusse eine Aufstellung lebender Bilder.

Der Ertrag soll als Beihilfe zur Bekleidung 100 armer Schulkinder zu Weihnachten dienen.

Zu dieser Vorstellung sind alle jene, welche den obgenannten Wohlthätigkeitsakt gütigst unterstützen wollen, höflichst eingeladen.

Die Eintrittspreise sind ohne der Großmuth Schranken zu setzen:

Für einen vorbehaltenen numerirten Sitzplatz 70 kr.; für den Eintritt allein 50 kr. Eintrittskarten sind in der Handlung des Herrn Mathias Gerber (Sternallee) und Sonntag Abends an der Cassé zu haben; die Billets für die vorbehaltenen Sitze aber werden nur bei Herrn Gerber und nur bis Samstag den 11. d. M. Abends ausgefolgt. (2890-2)

Das Nähere im Programme.

Taubheit ist heilbar!

Länger als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit und consultirte während dieser Zeit zur Abhilfe dieses Leidens die berühmtesten Aerzte vergeblich. Endlich erlangte ich durch ein Verfahren, welches ich einem alten, viel und weitgerühmten Seccapitän verdanke, mein volles Gehör wieder, und habe jetzt, nachdem ich diesen Leidenden dieses Verfahren mitgetheilt, die große Genugthuung, unzählige Dankeschreiben von solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hilfe gebracht hat. (2892-1)

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, jedem Leidenden dieses so vorzügliche Heilverfahren gegen frankirte Einsendung von 5 fl. mitzutheilen. **Louis Oelsner** in Berlin, neue Schönhauserstraße 12, 1. Treppe.

Warnung.

Die Hauptagentschaft für Krain der k. k. priv. **Riunione Adriatica di Sicurtà** bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß **Alois Lesiak** von Laibach weder berechtigt ist, in ihrem Namen Versicherungen abzuschließen, noch Gelder einzutassieren. Laibach, 5. December 1869. (2907)

L. Terpin.

Beachtenswerth!!

Auf meinem Gute **Gairan** bei Laibach stehen zum Verkaufe bereit:

- 300 Stück 6jährige Maulbeerbäume,
- 50 Stück junge hochstämmige Akazien,
- 12 Stück Nirsichbäume,
- 4 Stück 12jährige Roskastanien,

Dr. Karl Ahazhiz, (2908-1) Laibach, Hauptplatz Nr. 7.

(2838) Nr. 3067.

Erinnerung

an den abwesenden Executen **Josef Slak** von Bič.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Executen **Josef Slak** von Bič erinnert, daß für ihn zum Behufe der Empfangnahme des Bescheides vom 29sten November 1869, Nr. 3067, über die Anordnung einer Tagatzung zur Protokollirung der Anmeldungen zum Weisthote pr. 150 fl., und der in dieser Executionsfache ergehenden weitem Erledigungen, **Franz Zaplata** von Pokoinca als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 29sten November 1869.

(2882-1)

Nr. 4859.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 20. November 1869, Zahl 5811, den **Johann Sivic**, Sohn des **Vorenz Sivic** von Brezje Nr. 25, als blödsinnig zu erklären befunden, und es wurde demselben der Grundbesitzer **Valentin Pohar** von Brezje Nr. 19 zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. November 1869.

(2559-1)

Nr. 4923.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen **Egydius Čad**, gewesenen Bäcker in Laibach, bekannt gegeben, es habe wider ihn über Ansuchen des **Johann Šarc** von Zapuše, durch Herrn **Dr. v. Wurzbach**, den Verbot auf eine bei **Anton Čad** von Dragomel aus dem auf der Realität **Rect. Nr. 13/14** ad Gut **Dragomel** intabulirten Schuldscheine vom 14. Juni 1864 zu ersuchende Forderung pr. 63 fl. 42 kr. c. s. c. wegen schuldigen Wehlaufschillings pr. 250 fl. bewilliget, und es sei der bezügliche Bescheid vom 10. September l. J., Z. 4923, dem für **Egydius Čad** auf seine Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum **Herrn Johann Debeuc** von Stein zugestellt worden, an welchen auch die weitem in diesem Gegenstande ersließenden Erledigungen ergehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1869.

(2881-3)

Nr. 4907.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des **Oberverwesamtes Neumarkt**, durch **Dr. Munda**, gegen **Johann E. Zupan** peto. 765 fl. 87 kr. für die Tabulargläubiger der Realitäten **Post Nr. 69, 76, 187** und **209** ad Herrschaft **Radmannsdorf**, **Ramens Anton Praprotnik** und **Theresia Rabič**, geb. **Hauptmann von Kropp**, nun unbekanntem Aufenthaltes, bestimmten Feilbietungsrubriken vom 24. October 1869, Zahl 4369, dem diesen Gläubigern aufgestellten Curator ad actum **Herrn Gregor Krizaj** von Radmannsdorf zugestellt wurden, welchem auch alle weitem Schritten in dieser Executionsfache zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. December 1869.

(2855-2)

Nr. 4138.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Rassensuß** wird im Nachhange zum diegerichtlichen Edicte vom 28. Juli l. J., Z. 2921, bekannt gegeben, daß die auf den 15ten October und 15. November d. J. angeordneten zwei Feilbietungen der der **Rosalia Pleskovic** gehörigen Realitäten für abgethan erklärt wurden und daß es bei der auf den

15. December 1869

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht **Rassensuß**, am 14. October 1869.

Soeben ist eingetroffen:

Nr. 1 der illustrierten Muster- und Modenzeitung

„Victoria“ für 1870.

Preis pro Quartal fl. 1.20, mit Kreuzband-Zufendung fl. 1.60.

Nr. 1 der illustrierten Damenzeitung

(2905)

„Bazar.“

Preis pro Quartal fl. 1.50, mit Kreuzband-Zufendung fl. 1.90.

Probenummern stehen gerne zu Diensten und empfiehlt sich zur Pränumeration die Buchhandlung von

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Begründet „1839“.

„JANUS“

Eigenes Vermögen 2 Mill. Gulden.

allg. wechsels. Capitalien- und Rentenversicherungs-Anstalt in Wien.

„Grundlagen der Anstalt“:

Der „Janus“ basirt auf dem Principe der **Wechselseitigkeit**, kraft dessen die jährlichen Bilanz-Überschüsse ganz ohne Abzug an die Mitglieder vertheilt werden; der **Öffentlichkeit der Verwaltung**, indem jedem Mitgliede der Anstalt die volle Einsicht der Bücher und Rechnungen gewährleistet ist, und alljährlich öffentliche Rechnung gelegt wird; dann der **uneutgeltlichen Selbstverwaltung** durch seine Mitglieder.

Vermögen der Anstalt:
„Hauptfond“ fl. 1.445.937.39 (Prämienreserve).
Sicherheitsf. fl. 234.330.52 (Gewinnreserve).
Reservefond fl. 145.095.56

Mit 1. Juli 1869 waren bei der Anstalt versichert:
13850 Personen mit fl. 8,535,200 Capital.
Seit 1839 wurden an versicherten Capitalen und Renten ausgezahlt:
fl. 2,370.215.50.
Seit 1839 wurden als Gewinne an die Mitglieder vertheilt:
fl. 323.528.82.

- Versicherungsarten:**
- I. Versicherung eines Capitals auf den Todesfall (Erbchaftsversicherung.)
 - II. Versicherung eines Capitals auf den Erlebensfall (Aussteuer, Heiratsgut, Erziehungs- und Versorgungsbeiträge.)
 - III. Versicherung von Leibrenten.
 - VI. Versicherung von Pensionen.
 - V. Heberlebens-Genossenschaft (Altersversorgung durch steigende Renten oder durch ein vergrößertes Capital.)

Statuten & Prospekte werden unentgeltlich verabfolgt, und Auskünfte mit größter Bereitwilligkeit ertheilt bei der

Haupt-Agentschaft des „Janus“ in Laibach alten Markt Nr. 152.

Max Günzler, Haupt-Agent.

Dank an den „Janus.“

Ich fühle mich verpflichtet, öffentlich bekannt zu machen, daß mein Gatte **Anton Friedrich**, Tagelöhner, sich am 11. d. M. bei der

allg. wechsels. Capitalien- & Renten-Versicherungs-Anstalt

„Janus“ in Wien

für die Summe von ö. W. fl. 600 fl. auf sein Ableben zu meinen Gunsten versichern ließ. Am 16. d. M. erkrankte mein Gatte, und der Verlauf war so unglücklich, daß er nach viertägigen Krankenlager am 20. d. M. verschieden ist.

Obgleich daher die Versicherung nur durch **neun Tage** bestanden hat, so wurde mir doch ohne allen Anstand die volle versicherte Summe durch die hiesige **„General-Präsidenten“** **Graz, Albrechtgasse 399**, heute schon bar ausbezahlt, wofür ich der löbl. Direction meinen innigsten Dank ausspreche.

Ich wünsche nur, daß mein Beispiel Viele auf die Wohlthat der Lebensversicherung aufmerksam machen sollte, da ich durch den Verlust des Ernährers ohne dieser Vorsorge in die traurigste Lage versetzt wäre und nicht wüßte, wo ich Brot für mich und meine Kinder hernehmen würde.

Ich bin auch erbötig, diese Thatfache zum Beweise der Wahrheit gegen Jedermann mündlich zu bekräftigen. **Graz**, am 26. November 1869.

(2891)

Maria Friedrich, geb. **Sierzer**, wohnhaft: Schugengelgasse 592.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ und **F. M. Schmitt**. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben daselbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bestwirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Bruun**, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in **Graz**. Bewährt als specifisch heilend bei Blüthung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1738-11)

BRIGHT'S
KRAFT-NAHRMEHL
Kauch-Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gekocht, eignet sich besonders für ältere, fränkliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlichlich gesunde) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterfällt; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

find, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.